

Niederschrift zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 05.03.2009
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|--------------------------|-----|--|
| Herr Bernd Kanitz | FDP | Vorsitzender |
| Herr Rickart Scholz | SPD | stv. Vorsitzender |
| Frau Jutta Kaufmann | FDP | |
| Herr Torsten Lange | CDU | |
| Frau Gabriela Lorenzen | SPD | |
| Herr Hans-Peter Lütje | CDU | Vertreter für Herrn Jürgen Koopmann |
| Frau Helga Schlichtherle | CDU | Vertreterin für Herrn Stephan Winkelmann |

Gäste

| | |
|-----------------------------|---|
| Herr Landschoof | FD Umwelt / Abtlg. Bodenschutz, Kreis Pinneberg |
| Herr Reichel und Herr Tewes | Firma Nordentsorgung Heidorn GmbH & Co KG |

Protokollführer/-in

Frau Margitta Wulff

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.02.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Ersatzneubau einer 380 KV-Freileitung
 - 1.2. Deponie Schäferhof
 - 1.3. Straßenbeleuchtung in der "Langen Twiete"
 - 1.4. Beschneiden der Lindenbäume an der Straße "Op de Hoof"
 - 1.5. Pflege der gemeindlichen Flächen am Wendehammer "Ossenblink"
 - 1.6. Sandentnahme im Außenbereich Appen-West
 - 1.7. Rückschnitt der Kopfweiden im Tävsmoorgebiet
 - 1.8. Beschneiden der Obstbäume hinter dem Bürgerhaus
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. Information des SHGT zum Landesentwicklungsplan
 - 2.2. Aktion "Saubere Landschaft"
 - 2.3. Energieausweise für diverse Gebäude in der Gemeinde Appen
 - 2.4. Erweiterung der Straßenbeleuchtung
 - 2.5. Dichtigkeitsprüfungen aller Schmutzwasserhausanschlussleitungen in der Gemeinde
 - 2.6. Breitbandversorgung (DSL-Anschluss) für die Gemeinde Appen
3. Deponieabdeckung Schäferhof
4. Wasseranalyse Abwasserströme Deponie Schäferhof
5. Stadt- Umland- Kooperation für die Stadtregion Pinneberg
hier:
 - a) Wohnbauflächen Bedarfsschätzung
 - b) Gewerbliche Entwicklungspotenziale für die Stadtregion PinnebergVorlage: 271/2009/APP/BV
6. Gartenabfallaktion im Herbst
Vorlage: 283/2009/APP/BV
7. Ökologische Straßenbeleuchtung; hier: Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 282/2009/APP/BV

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Ersatzneubau einer 380 KV-Freileitung

Frau Dr. Bergmann weist darauf hin, dass am heutigen Tage eine Info-Veranstaltung über das geplante Vorhaben „Ersatzneubau einer 380 KV-Freileitung“ in Moorrege stattfindet.

Herr Brüggemann teilt dazu mit, dass es sich hier um eine von der Gemeinde Moorrege gewünschte Veranstaltung handelt, um die Moorreger Bürger zu informieren. Derzeit werden die Planfeststellungsunterlagen überarbeitet. Ca. im Sommer 2009 erfolgt die erneute Auslegung der Unterlagen. Der Betreiber hat angeboten, während dieser Zeit eine Bürgerinformationsveranstaltung im Amtsbereich Moorrege durchzuführen.

zu 1.2 Deponie Schäferhof

Frau Dr. Bergmann möchte gern den derzeitigen Sachstand zur Deponieabdeckung „Schäferhof“ wissen. Vorsitzender Kanitz verweist auf die Tagesordnungspunkte 3 + 4 der Einladung. Die Thematik wird unter diesen Tagesordnungspunkten behandelt.

zu 1.3 Straßenbeleuchtung in der "Langen Twiete"

Aus der Bevölkerung wird die Frage gestellt, warum der NABU gerade die „Lange Twiete“ zur Kostenermittlung für das Auswechseln der Leuchtmittel ausgesucht hat. Herr Ewers vom NABU teilt dazu mit, dass dies nur ein Vorschlag der SPD war und diese Straße ganz willkürlich ausgesucht wurde.

zu 1.4 Beschneiden der Lindenbäume an der Straße "Op de Hoof"

Aus der Bevölkerung wird mitgeteilt, dass die Lindenbäume an der Straße „Op de Hoof“ mal wieder zurückgeschnitten werden müssten. Die Verwaltung wird gebeten, den Bauhof mit den notwendigen Arbeiten zu beauftragen.

zu 1.5 Pflege der gemeindlichen Flächen am Wendehammer "Ossenblink"

Herr Runge teilt mit, dass die gemeindlichen Flächen am Wendehammer der Straße „Ossenblink“ besser gepflegt werden müssten. Die Verwaltung wird gebeten, den Bauhof mit den Arbeiten zu beauftragen.

zu 1.6 Sandentnahme im Außenbereich Appen-West

Herr Runge hinterfragt, wann die 2 Sandhalden im Bereich Appen-West entfernt werden. Die Verwaltung wird um Klärung gebeten.

zu 1.7 Rückschnitt der Kopfweiden im Tävsmoorgebiet

Von einigen Bürgern wurde festgestellt, dass im Tävsmoorgebiet (am Moordamm) diverse Kopfweiden stark zurückgeschnitten wurden. Die Verwaltung wird gebeten, beim Tävsmoorverein nachzufragen, aus welchen Gründen dies wirklich notwendig war.

Anmerkung der Verwaltung:

Herr Behnke vom Tävsmoorverein teilte auf Nachfrage mit, dass das Zurückschneiden der Kopfweiden mit der UNB des Kreises Pinneberg abgestimmt war und die Arbeiten fachgerecht ausgeführt wurden. Im übrigen wachsen die Kopfweiden sehr schnell wieder nach.

zu 1.8 Beschneiden der Obstbäume hinter dem Bürgerhaus

Die Obstbäume auf der Obstwiese hinter dem Bürgerhaus müssen sachgerecht beschnitten werden. Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Arbeiten (evtl. Bauhof) in Auftrag zu geben.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 Information des SHGT zum Landesentwicklungsplan

Bürgermeister Brüggemann gibt allen Ausschussmitgliedern vorliegende Tischvorlage zur Information. Der Ausgang des weiteren Verfahrens bleibt abzuwarten.

zu 2.2 Aktion "Saubere Landschaft"

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass am 25.03.2009 wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ durchgeführt wird. Es wurden alle Vereine angeschrieben. Die Bundeswehr wird sich in diesem Jahr leider nicht an der Aktion beteiligen. Der Bürgermeister bittet um eine rege Beteiligung aller Bürger.

zu 2.3 Energieausweise für diverse Gebäude in der Gemeinde Appen

Bürgermeister Brüggemann berichtet, dass die Gemeinde für 8 Gebäude die Erstellung von Energieausweisen in Auftrag gegeben hat, und zwar
5 Bedarfsausweise für die Wohngebäude Gärtnerstraße 8,
Almtweg 16, 17-19,
Lindenstraße 24
Schulstraße 8
sowie 2 Bedarfsausweise für „Nichtwohngebäude“
Grundschule/Bücherei , Schulstraße 4
Bürgerhaus, Hauptstraße 79
und 1 Verbrauchsausweis für die Sporthalle Distelkamp

zu 2.4 Erweiterung der Straßenbeleuchtung

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung (vgl. Prioritätenliste aus 2007) ist zwischenzeitlich ein Auftrag über 46.477,00 € erteilt worden.
Von der CDU ist angefragt worden, welche Kosten für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in folgenden Bereichen anfallen würden:
1. von Appen in Richtung Appen-Etz (vom Schäferhofweg bis Appener Straße)
2. von Appen in Richtung Moorrege – 1. Teil bis Ziegeleiweg
2. Teil vom Ziegeleiweg bis Ortsgrenze
Appen
3. von Appen-Etz in Richtung Pinneberg / Wedeler Chaussee

Die Verwaltung wird bis zur Sitzung des Bauausschusses am 12.03.2009 eine Kostenschätzung erstellen.

zu 2.5 Dichtigkeitsprüfungen aller Schmutzwasserhausanschlussleitungen in der Gemeinde

Das Fachteam 7 wird in den nächsten Wochen alle Bürger/Grundstückseigentümer des Amtsbereiches Moorrege anschreiben und auf die notwendig werdenden Dichtigkeitsprüfungen der Schmutzwasserhausanschlussleitungen bis zum Jahr 2015 hinweisen.

zu 2.6 Breitbandversorgung (DSL-Anschluss) für die Gemeinde Appen

Bürgermeister Brüggemann trägt den derzeitigen Sachstand in Sachen Breitbandversorgung vor. Eine Umfrage bei allen Appener Haushalten über die Versorgung und Wünsche zur Internetversorgung hat stattgefunden. Der Rücklauf der Fragebögen beträgt derzeit rd. 20 %. In den kommenden Wochen werden weitere Informationen folgen.

Es hat eine europaweite Ausschreibung mit den Gemeinden Appen, Heidgraben, Heist, Holm und Neuendeich stattgefunden. 19 Anbieter haben ihr Interesse bekundet, hiervon sind 6 Anbieter nochmals angeschrieben worden.

zu 3 Deponieabdeckung Schäferhof

Vorsitzender Kanitz begrüßt die Herren Reichel und Tewes von der Firma Nordentsorgung Heidorn und erteilt Ihnen das Wort.

Herr Reichel -Geschäftsführer des Recyclingbetriebes- stellt sich kurz vor und berichtet über die zurzeit dort noch durchgeführten Aktivitäten auf dem Recyclinghof. Fast alle Maßnahmen wurden stark reduziert. Die Firma Nordentsorgung hat diesbezüglich eine Änderungsanzeige beim Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LANU) vorgelegt. Die aktuelle Überwachung erfolgt durch das LANU. Der Recyclinghof wird seine Tätigkeiten bis zum Ablauf der Genehmigung Ende 2016 weiter reduzieren.

Anschließend berichtet Herr Tewes -Geschäftsführer für den Bereich der Deponieabdeckung-, dass die Deponieabdeckung bis jetzt zu ca. 60 % und bis Ende 2010 vollständig erfolgt sein soll. Die Firma Nordentsorgung Heidorn und das LANU stehen in engem Kontakt bzw. das LANU gibt vor, wie und wann die Abdeckung erfolgt. Herr Tewes teilt mit, dass hinsichtlich der Abdeckung in nächster Zeit der LKW-Verkehr etwas mehr zunehmen wird, das bedeutet aber nicht, dass wieder Müll dort abgeladen wird. Es wird nur das Abdeckungsmaterial aufgetragen.

Anschließend folgt eine rege Diskussion. Von den Ausschussmitgliedern und Bürgern wird wieder der engere Kontakt (wie auch in der Vergangenheit) mit der Firma Heidorn gewünscht. Wenn Fragen auftreten, können diese an die Verwaltung herangetragen werden und mit der Firma geklärt werden.

Herr Kanitz bedankt sich bei den Herren Reichel und Tewes für ihre Ausführungen.

zu 4 Wasseranalyse Abwasserströme Deponie Schäferhof

Vorsitzender Kanitz begrüßt Herrn Landschoof vom FD Umwelt/Abtlg. Bodenschutz des Kreises Pinneberg und erteilt ihm das Wort.

Herr Landschoof -stv. Fachbereichsleiter des FD Umwelt- stellt sich kurz vor. Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Herr Landschoof die Grundwasserbeschaffenheit in der Umgebung der Deponie Schäferhof dar. Die Auswertung der Grundwasseranalysedaten hat ergeben, dass seit Herbst 2003 eine leicht rückläufige Tendenz der Ablagerungen wie z.B. Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Arsen etc. festzustellen ist.

Die Auswertung liegt allen Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Anschließend erfolgt eine angeregte Diskussion. Allgemein wird bemängelt, dass es im weiteren Umfeld der Deponie nur 1 Brunnen zur Grundwasserüberprüfung gibt. Es wäre sinnvoll, hier noch 1 oder 2 weitere Brunnen zu errichten. Dies wird auch von Herrn Landschoof befürwortet.

Herr Kanitz bedankt sich bei Herrn Landschoof für seine Ausführungen.

zu 5 Stadt- Umland- Kooperation für die Stadtregion Pinneberg hier:

a) Wohnbauflächen Bedarfsschätzung

b) Gewerbliche Entwicklungspotenziale für die Stadtregion Pinneberg

Vorlage: 271/2009/APP/BV

Bürgermeister Brüggemann erläutert die Beschlussvorlage hinsichtlich der Stadt-Umland-Kooperation für die Stadtregion Pinneberg.

Anschließend folgt eine angeregte Diskussion über das Für und Wider dieses SUK-Prozesses. Die Verständigung aller politischen Gremien untereinander ist oft sehr schwierig. Man ist zwar im Gespräch, aber der Informationsfluss läuft nicht optimal. Der SUK-Prozess läuft voraussichtlich zum Ende des Jahres aus. Die Gemeinde Appen hat derzeit keine größeren Entwicklungsflächen.

Nach eingehender Beratung der Beschlussvorschlag wie folgt geändert:

Beschluss:

Der Umweltausschuss/der Bauausschuss/der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung über die Meldung weiterer Entwicklungsflächen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den für die Gemeinde Appen geschätzten Flächenbedarf in den SUK-Prozess einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

e i n s t i m m i g

zu 6 Gartenabfallaktion im Herbst

Vorlage: 283/2009/APP/BV

Bürgermeister Brüggemann erläutert die Beschlussvorlage hinsichtlich einer erneuten Schredderaktion im Herbst 2009.

Herr Lütje geht noch einmal auf die Vergangenheit ein. Einige ältere Bürger waren seinerzeit nicht imstande, ihren Gartenabfall zu den Sammelstellen zu bringen und andere wiederum haben über das normale Maß hinaus ihren Gartenmüll dort abgeladen.. Es folgt eine rege Diskussion mit dem Ergebnis, dass die Beschlussvorlage noch einmal von Herrn Brüggemann überarbeitet werden soll. Von ortsansässigen Firmen soll ein Angebot bezüglich der Containerkosten angefordert werden. Neue Modalitäten sollen erarbeitet und im Hauptausschuss am 17.03.2009 erörtert werden.

Der Tagesordnungspunkt wird vorerst vertagt.

zu 7 **Ökologische Straßenbeleuchtung; hier: Antrag der SPD-Fraktion**
Vorlage: 282/2009/APP/BV

Vorsitzender Herr Kanitz bittet den SPD-Fraktionsvorsitzenden, Herrn Lorenzen, den Antrag zur „ökologischen Stadtbeleuchtung“ näher zu erläutern. Die SPD-Fraktion begrüßt das Angebot des NABU-Bundesverbandes, sich dafür einzusetzen zu wollen, Straßenbeleuchtungsanlagen kostensparend, klimaschonend und naturverträglich zu machen. Angesichts immer weiter steigender Energiepreise, CO₂-Ausstoß, Betriebskosten etc. möchte der NABU in Zusammenarbeit mit interessierten Partnern spezielle Modellprojekte unterstützen und fördern, um die Beleuchtungsanlagen von Straßenzügen energetisch wie ökologisch zu sanieren. Hierzu bietet der NABU die Moderation eines Start-Workshops an.

Es folgt eine angeregte Diskussion.

Die Fraktionsvorsitzende der FDP, Frau Kaufmann, begrüßt das Projekt, es sollte sich aber nicht um einen Work-Shop, sondern vorerst nur um eine Informationsveranstaltung zum Thema der ökologischen und effizienten Gestaltung der Straßenbeleuchtung handeln(s. anl. Änderungsantrag/Anlage 1).

Im Haushalt sind 25.000,00 € für Energieeinsparungsmaßnahmen bereitgestellt.

Allen Ausschussmitgliedern liegt eine Tischvorlage der Verwaltung vor, die von Herrn Brüggemann näher erläutert wird. Viele Straßenlampen in der Gemeinde Appen sind noch mit HQL-Leuchtmitteln bestückt, die wahrscheinlich Ende 2010 vom Markt genommen werden. Diese Leuchtmittel müssen ersetzt werden. Herr Denker vom Fachteam 7 hat in der Tischvorlage mehrere Lösungsmöglichkeiten dargestellt. Er hält eine Reduzierung auf Metall-Hochdruckleuchtmittel 50 W oder NAV-E 50 W für eine überlegenswerte Lösung. Einsparung ca. 36 % = 19,50€/Jahr. Genauere Kosten werden vom FT 7 noch ermittelt. Der Umweltausschuss nimmt die Tischvorlage (Anlage 2) zur Kenntnis. Anmerkung des FT 7: Derzeit wird ein Energiekonzept erarbeitet und anschließend den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Nach eingehender Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, mit dem NABU Kontakt aufzunehmen und ein technisches Konzept für die Straßenbeleuchtung erstellen zu lassen. Anschließend soll ein gemeinsames Gespräch mit den Fraktionen und der Verwaltung folgen, bevor über etwaige Maßnahmen in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 18.06.2009 beraten wird.

Abstimmungsergebnis:

e i n s t i m m i g

Für die Richtigkeit:

Datum: 17. März 2009

Bernd Kanitz

Margitta Wulff